25. Festival for Jazz and More



02. Oktober bis 04. November 2023 Heidelberg – Mannheim – Ludwigshafen

> Presseinformationen Stand: 19. Juli 2023



Pressekonferenz zum 25. Enjoy Jazz Festival Mittwoch, 19. Juli 2023, 11:00 bis 13:00 Uhr Europäischer Hof Heidelberg

Rainer Kern, Gründer und Leiter Enjoy Jazz Festival
Prof. Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister Stadt Heidelberg
Michael Grötsch, Bürgermeister Stadt Mannheim
Prof. Dr. Cornelia Reifenberg, Bürgermeisterin Stadt Ludwigshafen am Rhein
Dr. Thomas Keil, Regional Marketing Director SAS DACH
Klaus Gasteiger, Social Engagement BASF
Lars Lamadé, Head of Global Sponsorships SAP SE
Manfred Lautenschläger, Gründer MLP SE und Manfred-Lautenschläger-Stiftung,
Vorsitzender Enjoy Jazz Kuratorium
Maxi Broecking, freie Kulturjournalistin
Michael Sieber, Schirmherr Enjoy Jazz, Staatssekretär a.D.

Moderation: Aida Baghernejad, freie Kulturjournalistin



Inhaltsverzeichnis

Enjoy Jazz mit Jubiläum	5
25 Jahre Festival	ε
Trust	7
Eröffnung und Abschluss 2023	7
Ein Leitsystem für Enjoy Jazz	8
Projects led by Women	g
Intercontinental Festival Takeovers	10
Old and New Friends	11
Horizontal Escapes	12
Education-Programm	14
Artists in Residence	14
Christian Broecking-Preis	15
Nachhaltigkeit	16
The Shape of Jazz to Come	17
25 Jahre Nils Petter Molvaers "Khmer"	18
Festivalplakat	19
Matineen	20
Encore-Konzerte	21
Kulturelle Kooperationen	22
Förderer und Unterstützer	27
Spielstätten	29
Karten für das Festival	30
Alle Termine auf einen Blick	31
Enjoy Jazz 25 in Zahlen	34
Infotext	34





Enjoy Jazz mit Jubiläum 25. Festival für Jazz und Anderes

Vom O2. Oktober bis zum O4. November 2023 findet in Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen sowie an anderen Orten in der Metropolregion Rhein-Neckar das Enjoy Jazz Festival statt. Die 25. Ausgabe des Festivals für Jazz und Anderes steht dann unter dem Motto "Trust" und hat neben etablierten Stars des Genres auch viele aufstrebende Künstler:innen im Programm. Eröffnet wird das Festival am Montag, den O2. Oktober im Karlstorbahnhof Heidelberg. Neben einem Konzert der deutsch-iranischen Sängerin und Pianistin Cymin Samawatie mit ihrem Sextett sowie einem Konzert des US-amerikanischen Schlagzeugers Kahil El'Zabar mit einem Special Guest, finden dann dort eine Performance, eine Party und Filmvorführungen statt. Den Abschluss des Festivals bildet ein Konzert der Jazzlegende Archie Shepp am Samstag, den O4. November in der Christuskirche Mannheim.

Artists in Residence bei der Jubiläumsgabe sind die US-amerikanischen Musiker:innen Camae Ayewa aka Moor Mother und Terri Lyne Carrington. Carrington erhält zudem im Rahmen des Festivals den von Enjoy Jazz mit Unterstützung der Manfred Lautenschläger Stiftung erstmals vergebenen und mit 10.000 Euro dotierten "Christian Broecking Award for Arts Education." Das Festival ist in Themenwochen unterteilt. So wird die zweite Enjoy Jazz-Woche von Festivalmacher:innen von vier Kontinenten kuratiert: Für je einen Tag übernehmen dann das Istanbul Jazz Festival (Türkei), das EFG London Jazz Festival (England), das Summertime TLV JazzFest (Israel), das Winter Jazzfest New York (USA), das Festival au Désert (Mali) und das Nyege Nyege (Uganda) das Programm des größten deutschen Jazzfestivals. Besondere Ehrung erfährt im Rahmen von Enjoy Jazz 25 der Free Jazz-Pionier Ornette Coleman, der für die Veröffentlichung der Aufnahme eines Livekonzertes bei Enjoy Jazz im BASF-Feierabendhaus Ludwigshafen den Pulitzerpreis erhalten hatte: Am Samstag, den 21. Oktober bringt der US-amerikanische Schlagzeuger Denardo Coleman gemeinsam mit einem eigens hierfür zusammengestellten Ensemble und der Staatsphi-Iharmonie Rheinland-Pfalz das legendäre Album "The Shape of Jazz to Come" seines verstorbenen Vaters auf die Bühne des BASF-Feierabendhauses.



Weitere Informationen zum Festival gibt es unter <u>www.enjoujazz.de</u>.

Karten für die Veranstaltungen des Festivals sind ebenfalls dort und an allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich. Unter www.basf.de/kultur gibt es Tickets für die Veranstaltungen in Co-Produktion mit dem BASF-Kulturprogramm.

25 Jahre Festival

Künstlerische Exzellenz und gesellschaftliche Verantwortung

Enjoy Jazz entstand aus einer unerwarteten Gelegenheit im Jahr 1999. Das globale Software-Unternehmen SAP rief Kulturinstitutionen auf, sich mit konkreten Projekten um finanzielle Unterstützung zu bewerben. Rainer Kern, damals ehrenamtlicher Vorstand des Karlstorbahnhofs, hatte die Vision, mit dieser Hilfe ein Jazzfestival zu gründen. Enjoy Jazz startete dann noch im selben Jahr mit 16 Konzerten und erhielt aufgrund seines großen Erfolgs die finanzielle Unterstützung von SAP, um sich räumlich auf Mannheim auszudehnen und später auch Ludwigshafen einzubeziehen. Mit der Unterstützung der öffentlichen Hand und renommierter Unternehmen aus der Privatwirtschaft, darunter SAS Deutschland und die BASF, konnte sich das Festival im Verlauf der Jahre beständig weiterentwickeln und national und international Aufmerksamkeit erregen. Exemplarisch für viele, viele unvergessliche Veranstaltungen aus der Festivalgeschichte steht ein Konzertabend im BASF-Feierabendhaus aus dem Jahr 2005 mit dem Free Jazz-Pionier Ornette Coleman, dessen Liveaufnahme als Album veröffentlicht wurde und den Pulitzerpreis erhielt. Auch das Abschlusskonzert des Festivals im Jahr 2015, bei dem das Attica Blues Orchester von Archie Shepp am Tag nach den Terroranschlägen im Pariser Club Bataclan im BASF-Feierabendhaus auftrat, hat sich als eine bewegende Erfahrung in die Festivalgeschichte eingeschrieben. Neben seinem kulturellen Engagement ist das Festival auch in verschiedenen gesellschaftlichen Netzwerken aktiv, ist Mitglied des internationalen Keychange Netzwerks für Geschlechtergerechtigkeit im Musikbusiness bei und hat einen Transformationsprozess für nachhaltiges Eventmanagement gestartet.



Trust

Warum zum ersten Mal ein Festivalmotto?

Die ganze Welt sucht. Bis vor kurzem nach dem Ausgang aus der pandemischen Situation, inzwischen nach einem Umgang mit der aktuell wie perspektivisch multikrisenhaften Weltlage. Wir sind verunsichert. Unsere Gewohnheiten sind infrage gestellt. Durch die steigende Vereinzelung und die Bildung von Meinungsblasen wächst das Misstrauen gegenüber allem, was außerhalb unseres eigenen Blickwinkels liegt. Es ist daher an der Zeit, uns unter neuen Bedingungen neu zu erfinden. Vertrauen spielt dabei eine Schlüsselrolle. Vertrauen in uns selbst und in andere kann uns helfen, Erstarrungen zu überwinden und ein starkes Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln. Vertrauen macht uns zudem unsere Verletzlichkeit bewusst und reduziert Komplexität. Vertrauen ist auch für die Kultur ein zentraler Wert. Gerade die Kunst braucht das Vertrauen, dass Künstler:innen wie Publikum sich auf sie einlassen, mit ihr in eine freie Kommunikation treten, ihr Zeit zur Entwicklung und Entfaltung geben, sie respektvoll annehmen und diskutieren, sie wirken lassen. Und zwar unabhängig davon, ob sie, nach individuellen oder kollektiven Maßstäben, spontan als gescheitert oder gelungen betrachtet wird. Denn Kunst ist ein Prinzip, das über dem spontanen Vollzug und der spontanen Bewertung steht. Ohne ein solches Vertrauen in die Kunst hätten wir nie ein Gemälde von van Gogh sehen oder ein Streichquartett von Schubert hören können. Enjoy Jazz möchte auch im 25. Jahr seines Bestehens weiter im Gespräch mit Künstler:innen und Publikum bleiben. Das Festivalmotto ist ein Ausdruck dieser Offenheit, eine Einladung zum gemeinsamen Erleben und Austausch auf der Basis von Vertrauen. Trust. Enjoy Jazz 25.

Eröffnung und Abschluss 2023

Eines Jubiläums würdig

Vor 25 Jahren wurde im Karlstorbahnhof das erste Enjoy Jazz Festival aus der Taufe gehoben. Nur folgerichtig, dass im neuen Karlstorbahnhof auch das rauschende



Eröffnungsfest zur Jubiläumsausgabe stattfindet. Zunächst gehört die Bühne Sängerin, Komponistin und Pianistin Cymin Samawatie und ihrem Sextett. Samawatie ist bekannt für die Verbindung von persischen Texten mit zeitgenössischer Musik. Zwischen Improvisation und Komposition hat sie einen eigenen Weg der kulturellen Vermittlung gefunden. Danach folgt der legendäre Schlagzeuger und Komponist Kahil El'Zabar, Mitglied des AACM und Gründer des Ethnic Heritage Ensemble, mit einem Special Guest. Im Anschluss folgt eine Klubnacht mit DJs, parallel gibt es im Karlstorkino den afro-futuristischen Science-Fiction-Musical-Film "Neptune Frost" zu sehen. Im TiK wird die musikalische Performance "We In a Box" von Everline Odero aka Pepe (Punching Bag) und Joss Turnbull (Percussion) zur Aufführung gebracht. Ein pralles, nicht nur abend-, sondern auch nachtfüllenden Programm zur Eröffnung. Zum Abschluss dann ein Wiedersehen. Schon vor zwei Jahren standen sie bei Enjoy Jazz in Mannheim gemeinsam auf der Bühne: der legendäre US-amerikanische Saxofonist, Sänger, Komponist, Aktivist, Autor und Intellektuelle Archie Shepp und die noch junge, höchst talentierte französische Sängerin Marion Rampal. Ihr Zusammentreffen war berührend, geradezu symbiotisch. Nun kehren die beiden zurück nach Mannheim, gemeinsam mit dem Bassisten Michel Benita, dem Pianisten Pierre François Blanchard und dem Klarinettisten Thomas Savy. "There Is Love" heißt das Programm nach einer Ballade, in der das dem Blues implizite Sehnsuchtsmotiv, die Melancholie, die Wärme der Stimme und des Saxophons von Archie Shepp geradezu organisch zueinander finden. Und so beschließt ein besonderer Abend nicht nur das Jubiläumsfestival, sondern feiert auch jenen Musiker, der mit am häufigsten beim Festival zu Gast war – und zu einem treuen Freund geworden ist: Jazzlegende Archie Shepp.

Ein Leitsystem für Enjoy Jazz Die Themenwochen

In der Jubiläumsausgabe präsentiert das Enjoy Jazz Festival wie gewohnt ein handverlesenes exklusives Programm, darunter mehrere Welt-, Europa- und Deutschlandpremieren. Anhand eines inhaltlichen Leitsystems ist das Festival mit seiner Vielzahl von Events



übersichtlicher und transparenter gestaltet und in Themenwochen aufgeteilt, die durch Sonderveranstaltungen ergänzt werden. Patin hierfür stand die erste Trägerin des "Christian Broecking Award for Arts Education," Terri Lyne Carrington. Mit ihrer Publikation "New Standards. 101 Lead Sheets by Women Composers" hat sie sie zeitgenössische Komponistinnen gleichberechtigt in Gegenwart und Zukunft des Jazz eingeschrieben. Als Verneigung vor dieser wegweisenden Arbeit sind die Themenwochen und -cluster jeweils mit einem Songtitel aus dieser Sammlung überschrieben. Die erste Festivalwoche "Set Her Free" ist von Frauen geführten Ensembles gewidmet. Sieben verschiedene Festivals von vier Kontinenten kuratieren in der zweiten Festivalwoche mit dem Namen "Unconditional Love" jeweils einen Abend bei Enjoy Jazz. "Symmetry" herrscht in der dritten Woche zwischen dem Festival und alten und neuen Freund:innen des Festivals. Die vierte und fünfte Woche gehört mit "Searchin"der Zukunft: Genregrenzen verschiebende improvisierte Musik verweist auf den Anspruch des Festivals, sich beständig weiterzuentwickeln. Ohne Jugend keine Zukunft: Die Formel für das diesjährige Education-Programm des Festivals kommt ebenfalls aus den "New Standards" der Künstler:in und Aktivistin Carrington und ist mit "La Vie Commence Ici" benannt. Unter einem Titel gleichen Ursprungs, "Under The Same Moon," finden sich schließlich die Artists in Residence der Jubiläumsausgabe, die US-amerikanischen Künstler:innen Camae Ayewa (Moor Mother) und Terri Lyne Carrington selbst.

Projects led by Women Set Her Free

Im Jahr 2017 hat sich das Enjoy Jazz Festival der internationalen Keychange-Initiative angeschlossen, die sich für mehr Nachhaltigkeit und insbesondere für die Gleichstellung der Geschlechter in der Musikindustrie einsetzt. Laut einer aktuellen Studie beträgt der Frauenanteil im Jazz in Deutschland leider immer nur noch 27,3 % - eine Folge unter anderem von gewachsenen Strukturen und der vergleichsweise geringeren Sichtbarkeit von weiblichen Vorbildern für Nachwuchsmusiker:innen. Im Rahmen von Enjoy Jazz soll weiterhin ein-Beitrag zu einer Veränderung der Verhältnisse geleistet werden. Daher gilt die Aufmerksamkeit in der Auftaktwoche der Jubiläumsausgabe von Frauen geführten Ensembles. So



sind etwa die Sängerinnen Cymin Samawatie und Lucia Cadotsch zu Gast. Beide haben maßgeblich zur ästhetischen Prägung und musikalischen Weiterentwicklung aller Projekte beigetragen, an denen sie beteiligt waren und sind. Die Saxofonistin Lakecia Benjamin, die mit Größen wie Stevie Wonder, Alicia Keys und Prince zusammengearbeitet hat, wurde kürzlich mit dem Deutschen Jazzpreis in der Kategorie "Blasinstrumente international" ausgezeichnet und präsentiert ihren Neo-Spiritual-Jazz. Die kolumbianische Künstlerin Lucrecia Dalt stellt ihr vom Magazin "The Wire" als "Record of the Year" ausgezeichnetes Album "Ay!" vor. Aki Takase, eine anerkannte zeitgenössische Pianistin, deren expressive und bildreiche Sprache sie zu einer stilprägenden Künstlerin gemacht hat, feiert bei Enjoy Jazz ihren 75. Geburtstag und Saxofonistin Alexandra Lehmler lädt zu einem Gipfeltreffen mit Jan Bang und Vincent Courtois ein.

Termine:

Mo 02.10.23, Cymin Samawatie Sextett, Karlstorbahnhof HD

Di 03.10.23, Matinee: Cymin Samawatie, Karlstorbahnhof HD

Di 03.10.23, Lucia Cadotsch, Alte Feuerwache MA

Mi 04.10.23, Lakecia Benjamin, Alte Feuerwache MA

Do 05.10.23, Aki Takase, dasHaus LU

Fr 06.10.23, Alexandra Lehmler feat. Jan Bang & Vincent Courtois, Alte Feuerwache MA

Sa 07.10.23, Lucrecia Dalt, Karlstorbahnhof HD

Intercontinental Festival Takeovers

Unconditional Love

Social Media-Nutzer:innen kennen den Begriff des Takeovers, die vorübergehende Übernahme des eigenen Accounts durch eine externe Person oder Institution, die eigenverantwortlich Inhalte entwickelt, präsentiert oder teilt. Bei der Jubiläumsausgabe von Enjoy Jazz wurde dieses Prinzip in Form der Themenwoche "Intercontinental Festival Takeovers" auf das Festival übertragen und sieben befreundete und bedeutende Festivals von vier Kontinenten wurden dazu eingeladen, jeweils einen Abend bei Enjoy Jazz zu kuratieren. Neben



dem Istanbul Jazz Festival aus der Türkei, dem EFG London Jazz Festival aus England, dem Summertime TLV Jazzfest aus Israel, dem Winter Jazzfest New York aus den USA, dem Jarasum Jazz Festival aus Südkorea, haben dies das Festival au Désert aus Mali, das aufgrund des eskalierenden Konflikts im Norden Malis überhaupt nur noch als "Festival en exil" stattfinden kann, und das Nyege Nyege aus Uganda getan, das aufgrund seiner Nähe zur LGBTQ+ Community Anfeindungen ausgesetzt ist und bereits mehrmals von Absage bedroht war.

Termine:

So 08.10.23, Istanbul Jazz Festival presents Taşra Trilogy & Dilan Balkay, Altes Kino Franklin MA

Mo 09.10.23, EFG London Jazz Festival presents Moment's Notice, Alte Feuerwache MA Di 10.10.23, Summertime TLV JazzFest presents Nigun Quartet, Karlstorbahnhof HD Mi 11.10.23, Winter Jazzfest New York presents MonoNeon, Alte Feuerwache MA Do 12.10.23, Festival au Désert presents Music from Mali, Karlstorbahnhof HD Fr 13.10.23, Nyege Nyege presents The Sound of Uganda, dasHaus LU Sa 14.10.23, Jarasum Jazz Festival presents Korean Jazz Night, Tankturm HD

Old and New Friends Symmetry

Freundschaft erzeugt ein Gefühl von Harmonie und Verbundenheit, wenn wir uns gegenseitig erkennen und verstehen. Diese wertvolle Bindung wirkt in allen menschlichen Beziehungen - sei es zwischen zwei Personen, in einer Gruppe oder sogar zwischen Völkern und Staaten. Kurz gesagt: Freundschaft ist ein universeller Wert, der uns alle betrifft. Und da Enjoy Jazz von und mit Menschen gemacht wird, betrifft er natürlich auch Enjoy Jazz und soll daher zum Jubiläum in besonderer Weise gefeiert werden: Langjährige Freund:innen des Festivals wie Nils Petter Molvaer, Jason Moran, Nik Bärtsch, Tania Giannouli, Archie Shepp und Moor Mother werden dem Publikum exklusive Konzerte bieten, darunter auch Deutschland- und Europa-Premieren sowie zwei Welt-Premieren: das Duo Moor Mother &



Archie Shepp und eine einzigartige symphonische Ornette-Coleman-Tribute-Show namens "The Shape of Jazz to Come", gemeinsam programmiert von Denardo Coleman, Rainer Kern und dem BASF-Kulturprogramm. Aber auch neue Freunde stehen auf den Bühnen des Festivals, wie das japanische Improvisations- und Klangforscherkollektiv Marginal Consort oder den US-amerikanische Künstler und Autodidakt Lonnie Holley. Dessen aktuelles Album wurde von "Der Standard" als "Album des Jahres" gefeiert und vereint Features prominenter Künstler wie Michael Stipe von R.E.M., Rokia Koné, Bon Iver und Moor Mother.

Termine:

So 15.10.23, 25 Jahre Nils Petter Molvaers "Khmer" Live, Theater im Pfalzbau LU

Mo 16.10.23, Marginal Consort, Karlstorbahnhof HD

Mo 16.10.23, Nicole Johänntgen, Ella & Louis MA

Di 17.10.23, Jason Moran solo, Karlstorbahnhof HD

Mi 18.10.23, Moor Mother & Lonnie Holley, Alte Feuerwache MA

Do 19.10.23, Moor Mother & Archie Shepp, Kulturhaus Karlstorbahnhof HD

Fr 20.10.23, Nik Bärtsch & Tania Giannouli, BASF-Gesellschaftshaus Ludwigshafen

Sa 21.10.23, The Shape of Jazz to Come, BASF-Feierabendhaus

Horizontal Escapes

Searchin'

In den letzten beiden Wochen des Jubiläumsfestivals zeigt Enjoy Jazz unter dem Titel "Searchin" die Möglichkeiten und Spielarten zeitgenössischer improvisierter Musik auf. "Horizontal Escapes" ist ein ambitioniertes Format für Entdecker:innen. Die Überschreitung von Genre-Grenzen bietet die Chance, wertvolle neue Erfahrungen zu machen. Gemeinsam mit dem Education Programm des Festivals weist "Horizontal Escapes" explizit in die Zukunft, sind sie ein Ausdruck dessen, dass dieses Festival kontinuierlich weitergedacht und gestaltet wird. In Ilija Trojanows Romanen, die sich oftmals kritisch mit Gegenwart und Vergangenheit auseinandersetzen, übersieht man zuweilen das Rhythmische, Lautmalerische,



Klangliche. Gerade diese Ebene aber ist ihm immens wichtig. Und sie rückt jetzt ins Zentrum: Sein jüngster, utopischer Roman "Tausend und ein Morgen" wird in der gemeinsamen Performance von Dietmar Wiesner und Sava Stoianov, beide feste Mitglieder des Ensemble Modern, nicht in Musik übersetzt, sondern in seiner Musikalität fortgeschrieben.

Isaiah Collier, ein Saxophonist und Multiinstrumentalist aus der agilen Jazzszene Chicagos, verdichtet mit seiner Band The Chosen Few den spirituellen und weitläufigen Jazz à la John Coltrane auf brillante Weise und bringt ihn auf neue, radikale Art und Weise zum Ausdruck. Schlagzeuger und MC Kassa Overall vereint Jazz, Rap, Hip-Hop und elektronische Experimente zu einem physisch präsenten, aber immer wieder eigenwilligen Stilmix. Sebastian Gramss hat mit seinen grandios besetzten Bandprojekten States of Play und Meteors ein großes und einzigartiges Experimentierfeld geschaffen, das weit mehr als urbaner Futurismus ist und auf vielfältige Weise die musikalische Interaktion neu definiert. Die einzigartige Herangehensweise des Saxofonisten Bendik Giske, Klappen- und Atemgeräusche, die normalerweise aus Aufnahmen herausgefiltert werden, zu kultivieren und in seinen Gesamt-klangkosmos einzuführen, schafft ein völlig neues Hörerlebnis.

Termine:

Mo 23.10.23, Im Gespräch: Ilija Trojanow, Im Anschluss: Ilija Trojanow & Ensemble Mo-

dern: Tausend und ein Morgen - Eine musikalische Romanperformance, das Haus LU

Di 24.10.23, Sebastian Gramss METEORS, dasHaus LU

Di 24.10.23, Konzert im Dunkeln: Richard Andersson, Schloss-Schule Ilvesheim

Mi 25.10.23, Anja Lechner & Raúl da Costa, Franz Danzi Saal Schwetzingen

Do 26.10.23, Carte Blanche Erwin Ditzner, Alte Feuerwache MA

Fr 27.10.23, Isaiah Collier & Chosen Few, Karlstorbahnhof HD

Sa 28.10.23, Bendik Giske + The Q-Party X Queer Festival, Karlstorbahnhof HD

So 29.10.23, Matinee: Ilva Eigus & Nik Bärtsch, Aula der Alten Universität HD



Education-Programm

La Vie Commence Ici

Ein Festival ohne Kinder und Jugendliche ist ein Festival ohne Zukunft. Dank der großzügigen Unterstützung der BASF konnte im Laufe der Jahre das Education-Programm bei Enjoy Jazz kontinuierlich erweitert und verbessert werden. Eins der herausragenden Projekte ist hierbei seit Jahren die Enjoy Jazz Schulbigband. Sie vereint hochtalentierte junge Musiker:innen der Schulbigbands des Heidelberger St. Raphael Gymnasiums, des Mannheimer Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums und des Ludwigshafener Max-Planck-Gymnasiums im Alter von 13 bis 18 Jahren. Ein besonderes Projekt im Jubiläumsjahr ist zudem die Enjoy Jazz Event Challenge, gefördert von der Manfred Lautenschläger Stiftung. Dabei gestalten 12 Jugendliche aus verschiedenen Schulformen eigenverantwortlich eine Veranstaltung im Rahmen des Enjoy Jazz Festivals. Sie durchlaufen alle Schritte des Eventmanagements, von der Budgetierung über die Programmierung bis zum Marketing. Die Challenge fördert proaktives Lernen, Teamarbeit und das Verständnis für gesellschaftliche Themen wie Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Die entwickelte Veranstaltung wird als "Enjoy Jazz Encore" im November 2023 stattfinden.

Termine:

So 29.10.23, Enjoy Jazz Schulbigband, dasHaus LU

TBA, Encore: Event Challenge, TBA

Artists in Residence

Under The Same Moon

Moor Mother, auch bekannt als Camae Ayewa, ist eine einflussreiche Musikerin, Dichterin und Aktivistin. Sie arbeitet auch als bildende Künstlerin mit Schwerpunkt Fotografie und ist Mitglied des erfolgreichen Kollektivs "Irreversible Entanglements". Moor Mother ist eine bedeutende Stimme des Afrofuturismus und der Black Quantum Futurism-Bewegung. Im Rahmen ihrer Residency wird sie die Vielfalt ihres künstlerischen Schaffens präsentieren, unter



anderem als Mitglied des Ensembles beim Projekt "The Shape of Jazz to Come". Als besonderen Höhepunkt erfüllt Enjoy Jazz Moor Mother einen lang gehegten Traum: ein Duo-Konzert mit der Jazzlegende Archie Shepp. Die zweite Residency geht an Terri Lyne Carrington, eine der einflussreichsten Frauen im Jazz. Vor allem als Schlagzeugerin (unter anderem bei Dizzy Gillespie, Diana Krall, Cassandra Wilson, Herbie Hancock und insbesondere Geri Allen) bekannt, hat die mehrfache Grammy-Gewinnerin sich auch als Komponistin und Aktivistin einen Namen gemacht. Sie gründete das Stipendium "Terri Lyne Carrington Endowed Scholarship", das exklusiv an weibliche Studierende am Berklee College of Music vergeben wird. Carrington ist die künstlerische Leiterin des Berklee Institute of Jazz and Gender Justice. Bei Enjoy Jazz wird sie unter anderem die spektakuläre Europa-Premiere ihres gefeierten "Seen/Unseen"-Projekts präsentieren, das eine Weiterentwicklung einer Auftragsarbeit des MIT in Boston ist.

Termine Moor Mother:

Mi 18.10.23, Moor Mother & Lonnie Holley, Alte Feuerwache MA

Do 19.10.23, Moor Mother & Archie Shepp, Kulturhaus Karlstorbahnhof HD

Sa 21.10.23 The Shape of Jazz to Come, BASF-Feierabendhaus LU

Termine Terri Lyne Carrington:

So 29.10.23, Seen/Unseen – Terri Lyne Carrington, Altes Kino Franklin MA Mo 30.10.23, Terri Lyne Carrington & Anke Helfrich, dasHaus LU

Christian Broecking-Preis

Ehrung für Terri Lyne Carrington

2021 als eine Vorlesungsreihe zu Ehren des kurz zuvor verstorbenen, dem Enjoy Jazz Festival eng verbundenen Musiksoziologen und Jazzjournalisten Christian Broecking eingeführt, konnte diese Reihe nun mit Unterstützung der Manfred Lautenschläger Stiftung in einen mit 10.000 Euro dotierten internationalen Preis umgewandelt werden: den "Christian



Broecking Award for Arts Education". Mit ihm sollen Menschen ausgezeichnet werden, die Musik nicht nur als bedeutsame Kunstform, sondern auch als gesellschaftliche Verantwortung begreifen und leben. Der Preis wird von nun an jährlich während des Enjoy Jazz Festivals an eine herausragende Persönlichkeit aus der Kulturvermittlung vergeben – ganz im Sinne seines Namensgebers. Erste Preisträgerin ist die Berklee-Professorin, Komponistin, Schlagzeugerin und vierfache Grammy-Gewinnerin Terri Lyne Carrington, die als eine von zwei Artists in Residence das Jubiläumsfestival mitgestaltet und mit ihrer Publikation "New Standards" Patin für die Benennung der Themenwochen des Jubiläumsfestivals steht.

Termin (Preisverleihung im Rahmen des Konzerts):

Mo 30.10.2023, Terri Lyne Carrington & Anke Helfrich, dasHaus LU

Nachhaltigkeit

Das Transformationsmanagement

Enjoy Jazz beschäftigt sich seit gut einem Jahr intensiv mit dem Thema Nachhaltigkeit. Denn: Ohne Kultur als vierte Säule der Nachhaltigkeit ist eine nachhaltige Entwicklung nicht möglich. Auch dank einer Förderung durch die BASF war es Enjoy Jazz möglich, den Transformationsprozess zum nachhaltigen Festivalmanagement anzustoßen. Durch die Schaffung einer Vollzeitstelle für das Transformationsmanagement Nachhaltigkeit sind die notwendigen personellen Ressourcen vorhanden, um sich dem komplexen Thema in den Bereichen internes Nachhaltigkeits- und Klimamanagement sowie in der Netzwerkarbeit zu widmen. Neben der Klimabilanzierung des Bürobetriebes von Enjoy Jazz, werden aktuell auch in den Spielstätten dasHaus Ludwigshafen und Alte Feuerwache Mannheim Klimabilanzen erstellt. Eine gute Zusammenarbeit mit anderen engagierten Institutionen steht im Zentrum einer erfolgreichen Nachhaltigkeitsarbeit, um über den eigenen Tellerrand hinaus gemeinsam für gesellschaftliche Lösungen zu arbeiten. Das Wissen, das in den letzten Monaten bei Enjoy Jazz und anderen Kooperationspartner:innen gesammelt werden konnte, wurde gemeinschaftlich mit dem Festival Heidelberger Frühling im Rahmen des Branchentreffens "Denkfest" im Juni 2023 in einer Veranstaltung vorgestellt und diskutiert. Im



diesjährigen Festival zeigt sich das Transformationsmanagement Nachhaltigkeit in einer Kooperation mit der Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg: drei klimafaire Pilotkonzerte, die in Kooperation mit der Alten Feuerwache Mannheim in ebendieser stattfinden, werden anhand klimarelevanter Kriterien des Labels "Klimafaire Veranstaltung" der Stiftung geplant und durchgeführt. Darüber hinaus werden die Emissionen der Veranstaltung bilanziert und die verbleibenden Emissionen, die sich nicht vermeiden oder reduzieren lassen, mithilfe des Ticketaufschlages "Green Ticket" kompensiert. Auf diese Art und Weise übernehmen Veranstalter und Publikum gemeinsam Verantwortung für die entstehenden Emissionen. Da die Anreise des Publikums zur Veranstaltung einen Großteil der veranstaltungsbezogenen Emissionen ausmacht, wird es eine Besucherumfrage zur Mobilität geben und die klimafreundliche Anreise durch eine intensive Kommunikation zu den Angeboten des ÖPNV unterstützt. Das Ziel: Die Transformation hin zu einem nachhaltigen und klimafreundlichen Kulturbetrieb, die einen gesamtgesellschaftlichen Wandel hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu befördert.

Termine:

Di 03.10.23, Lucia Cadotsch, Alte Feuerwache MA

Mi 04.10.23, Lakecia Benjamin, Alte Feuerwache MA

Mi 01.11.23, Kassa Overall, Alte Feuerwache MA

The Shape of Jazz to Come

Eine Verbeugung vor Ornette Coleman

Kaum jemand kannte Ornette Coleman so gut wie sein Sohn Denardo. Im Alter von zehn Jahren spielte der Schlagzeuger erstmals öffentlich in der Band seines berühmten Vaters. "Er hat alles auf den Kopf gestellt", sagt der Sohn über den 2015 verstorbenen Ornette. Auf den als rebellisch verschrienen Saxofonisten wird das Subgenre "Free Jazz" zurückgeführt.



Im Jahr 1959 erschien "The Shape of Jazz to Come": sechs Songs, die auf konventionelle Harmoniewechsel verzichteten und den Solisten völlig neue Freiheiten gaben. Nun führt Denardo Coleman diesen Album-Klassiker in einem neuen Arrangement für Orchester und eigens zusammengestelltes Ensemble auf. Der gerade einmal 25-jährige Chicagoer Isaiah Collier ist ein Saxofonist von überwältigender Kraft; die taz erlebte einen Abend im Jahr 2022, "als würde Collier mit seiner Band in einer Konzertstunde den kompletten Urknall nacherzählen." Ähnlich engagiert im Kampf gegen etablierte Muster ist die Rap/Spoken-Word-Aktivistin Moor Mother, die 2023 mit einem Deutschen Jazzpreis ausgezeichnet wurde und als Artist in Residence zuvor andere Konzerte beim Festival gibt. Den Bass spielt Jamaladeen Tacuma, der noch mit Ornette Coleman auf der Bühne stand. Außerdem dabei: Nduduzo Makhathini am Piano, Mary Halvorson an der Gitarre und Lee Odom am Altsaxofon.

Termin:

Sa 21.10.23, The Shape of Jazz to Come, BASF-Feierabendhaus LU

25 Jahre Nils Petter Molvaers "Khmer"

Das Jubiläumskonzert im Jubiläumsfestival

Zwei Jubiläen, ein Ereignis. Im Theater im Pfalzbau kommt anlässlich der 25. Ausgabe des Enjoy Jazz Festivals eines der wichtigsten europäischen Musikalben live zur Aufführung. "Khmer" von Nils Petter Molvaer, vor 25 Jahren erschienen, hat die Musiklandschaft weit über die Grenzen des Jazz hinaus verändert. Molvaers Nu Jazz verbindet elektronische Klänge mit rhythmischen Mustern aus Trip-Hop oder Drum'n'Bass und legt in dieses handwerklich brillant gewebte, mal pulsierende, mal samtweiche Geflecht Melodien von einer Qualität, die eher an Meisterwerke aus der Popmusik erinnern. Eine Mixtur, die längst ihren Platz in der Musikgeschichte hat und bis heute vielfältig nachwirkt. Die renommierte Zeitschrift "L.A. Weekly" wählte "Khmer" seinerzeit zur "Jazzplatte des Jahres 1998". Mit sechs norwegischen Topmusikern, darunter noch einige aus der Originalbesetzung, bringt Nils Petter Molvaer im Theater im Pfalzbau Ludwigshafen sein legendäres Album endlich zurück auf die Bühne.



Termin:

So 15.10.23, 25 Jahre Nils Petter Molvaer "Khmer" Live, Theater im Pfalzbau LU

Festivalplakat

Gestaltet von Zanele Muholi

Nach Frida Orupabo (2021) und Iñaki Bonillas (2022) wurde die dritte Ausgabe des Künstler:innenplakats zum Enjoy Jazz Festival von Zanele Muholi gestaltet. Muholi, südafrikanische Künstler:in, identifiziert sich selbst als nicht-binär*, ist als visuelle:r Aktivist:in international für die Auseinandersetzung mit dem Schwarzen queeren Körper bekannt. Die Selbstportraits "Somnyama Ngonyama/Hail the dark Lioness", wurden schon auf der Venedig-Biennale, in der Tate Modern in London, im Museum für Fotografie in Paris, in der National Gallery of Iceland in Reykjavik und in vielen weiteren Museen weltweit gezeigt. Zur Zeit sind Muholis Arbeiten im San Francisco Museum of Modern Art zu sehen, im MUDEC in Mailand sowie im Kunstmuseum Luzern. Für das diesjährige Festivalplakat hat Zanele Muholi aus mehreren Selbstportraits ein Selbstportrait gestaltet. Muholi wurde 1972 in Umlazi, einem Township von Durban geboren. Nach einem Master in Dokumentarfilm und Fotografie in Toronto, ist Muholi seit 2013 Honorarprofessor:in an der Hochschule der Künste in Bremen. Muholis Portraits und Selbstportraits bilden als politisches Statement ein wachsendes Bildarchiv der Schwarzen LGBTQIA*-Bewegung Südafrikas. In einer nach wie vor gueer- und transphoben Gesellschaft, die genderbasierte Gewalt und Mord duldet, geht es in Muholis Arbeiten um Sichtbarkeit, Selbstermächtigung und Heilung, denn das Ausmaß des postkolonialen, sich in allen Gesellschaftsbereichen auswirkenden Rassismus, hat sich schmerzhaft in die Seelen und Körper der Schwarzen Bevölkerung Südafrikas eingegraben. Muholis Arbeiten schaffen Sichtbarkeit, um Veränderungen in queer-phoben Räumen herbeizuführen und die Realitäten von Menschen zu dokumentieren, deren Leben als Teil des Kanons ausgeschlossen wird. Sie werfen die Frage auf, wie Selbstermächtigung wirksam werden sowie Machtstrukturen offengelegt und verändert werden können. Dabei bleiben Muholis



Arbeiten in ihrer Radikalität, ihrer Ehrlichkeit und ihrem Stolz, Formen von Beharrlichkeit, Zärtlichkeit und Zuflucht.

Matineen

Mit Jazz in den Tag

Die beliebte Tradition der Matineeveranstaltungen wird im Jubiläumsjahr fortgeführt: August Zirner ist nicht nur einer der meistbeschäftigten Schauspieler Deutschlands, der für seine beeindruckenden Darstellungen in preisgekrönten Filmen wie "Die Fälscher", "Homo Faber" und "Wut" bekannt ist, sondern auch leidenschaftlicher Jazzflötist. Zudem ist Zirner als Autor kürzlich erfolgreich in seine eigene Familiengeschichte eingetaucht und hat eine Vielzahl von fesselnden Erzählungen zu bieten. Bei "Music was my first love" wird Zirner das Publikum mit seiner musikalischen Lebensgeschichte in seinen Bann ziehen – ein Leben, geprägt von einer tiefen Verbindung zum Jazz. Mit Peter Kemper präsentiert ein angesehener ehemaliger HR-Redakteur, FAZ-Autor und Jury-Mitglied des bedeutenden Preises der deutschen Schallplattenkritik sein bahnbrechendes Werk "The Sound of Rebellion". Darin stellt Kemper die Frage, wie politisch der Jazz eigentlich ist und greift mit großer Akribie und sprachlicher Raffinesse die Debatten über Rassismus, soziale Ausgrenzung und die subversive Kraft der Improvisation auf. Das Duo Ilva Eigus & Nik Bärtsch ist eine bemerkenswerte Zusammenarbeit: Nik Bärtsch, international gefeierter Musiker und enger Freund des Festivals, teilt die Bühne mit seiner talentierten Tochter Ilva Eigus, einer herausragenden Violinistin. Mit ihrer intensiven musikalischen Verbindung und einem außergewöhnlichen Dialog werden die Beiden eine faszinierende Atmosphäre erzeugen. Gemeinsam präsentieren sie den Zuschauer:innen bei Enjoy Jazz einen "Drifting Dance for Violin and Piano", der ihre musikalische Bandbreite und Ausdruckskraft eindrucksvoll zur Geltung bringt.

Termine:

Mo 03.10.23, Matinee: Warum transtraditionelle Musik? Cymin Samawatie & Ketan Bhatti, Karlstorbahnhof HD



So 08.10.23, Matinee: Music was my first love – August Zirner, Karlstorbahnhof HD

So 15.10.23, Matinee: Peter Kemper – The Sound of Rebellion, Karlstorbahnhof HD

So 29.10.23, Matinee: Ilva Eigus & Nik Bärtsch, Aula der Alten Universität HD

Encore-Konzerte

Die Zugaben zum Festival

Nach dem Abschlusskonzert präsentiert Enjoy Jazz wie in den vergangenen Jahren erneut Veranstaltungen als Zugabe zum Festival: Der Vokalist Michael Mayo blickt weit über die Grenzen des Jazz hinaus. Seine Einflüsse reichen von dem legendären Bobby McFerrin bis zu den zeitgenössischen Klängen von Earth, Wind & Fire, Theo Bleckmann, José James, D'Angelo und J Dilla. Als Sideman hat er bereits mit renommierten Musikern wie Ben Wendel, Cory Smythe, Kneebody und Nate Smith zusammengearbeitet und beeindruckte Kritiker:innen mit seinem Debütalbum "Bones", das für seine kompositorische Originalität und erstaunliche Vielseitigkeit gefeiert wurde. 2022 erhielt er den Deutschen Jazzpreis in der Kategorie "Künstler International". Rabih Abou Khalil, Oud-Virtuose mit libanesischen Wurzeln und Wohnsitz in Frankreich steht für den musikalischen Austausch zwischen verschiedenen Kulturen basierend auf Neugier, Empathie und einem tiefen Verständnis für verschiedene Spielweisen. Khalil wählt seine musikalischen Partner:innen sorgfältig aus und hat bereits mit Charlie Mariano, Kenny Wheeler, Joachim Kühn, Jarrod Gagwin, Elina Duni, dem Kronos Quartet und dem Ensemble Modern zusammengearbeitet. Seine Projekte vereinen arabische Musik, europäische Klassik und jazzaffine Improvisationen auf höchstem Niveau. Khalil ist nicht nur ein Meister seines Instruments, sondern auch ein gebildeter und humorvoller Künstler mit einem Gespür für Poesie. Seine ambitionierten Vertonungen von Werken großer Dichter wie Paul Verlaine, Arthur Rimbaud, Christian Morgenstern und Friedrich Rückert zeugen von seiner künstlerischen Tiefe und Sensibilität.

Termine:

Di 07.10.23, Encore: Michael Mayo, Alte Feuerwache MA



Mi 13.12.23, Encore: Rabih Abou Khalil, Karlstorbahnhof HD

TBA, Encore: Event Challenge. TBA

Kulturelle Kooperationen

Ein Netzwerk für die Metropolregion

Den Aufbau und die Pflege eines kreativen Netzwerks in und für die Metropolregion Rhein-Neckar hat sich Enjoy Jazz von jeher auf die Fahnen geschrieben. In einem Vierteljahrhundert Festivalhistorie haben sich daher viele künstlerisch fruchtbare und nachhaltige regionale, nationale und internationale Verbindungen ergeben – eine der Grundlagen für den wachsenden Erfolg des Festivals. Der stetige Ausbau dieses Netzwerks ist ein großes Anliegen von Enjoy Jazz und drückt sich immer wieder in kooperativ geplanten und durchgeführten Projekten aus. Auch 2023 stehen beim Enjoy Jazz Festival daher wieder zahlreiche Kooperationen auf dem Programm, die mit vielen verschiedenen Partner:innen aus unterschiedlichen Bereichen verwirklicht werden.

Enjoy Jazz und Freunde Arabischer Kunst und Kultur e.V.

Mo 03.10.23, Matinee: Warum transtraditionelle Musik? Cymin Samawatie & Ketan Bhatti,

Karlstorbahnhof HD

Enjoy Jazz und Karlstorkino

Sa 30.09.23, Film: Music of Black Pigeons, Karlstorkino HD

Mo 02.10.23, Film: Neptune Frost, Karlstorkino HD

Sa 07.10.23, Film: Jazz Fest: A New Orleans Story, Karlstorkino HD

Sa 14.10.23, Film: The Sound before the Fury, Karlstorkino HD

Sa 21.10.23, Film: Summer of Soul, Karlstorkino HD

Sa 28.10.23 Film: Ingredients for Disaster, Karlstorkino HD

22



Enjoy Jazz und Klimaschutzstiftung Baden-Württemberg:

Di 03.10.23, Lucia Cadotsch, Alte Feuerwache MA

Mi 04.10.23, Lakecia Benjamin, Alte Feuerwache MA

Mi 01.11.23, Kassa Overall, Alte Feuerwache MA

Enjoy Jazz und Friends of Enjoy Jazz e.V.

Mo 03.10.23, Matinee: Warum transtraditionelle Musik? Cymin Samawatie & Ketan Bhatti, Karlstorbahnhof HD

So 08.10.23, Matinee: Music was my first love – August Zirner, Karlstorbahnhof HD

So 15.10.23, Matinee: Peter Kemper – The Sound of Rebellion, Karlstorbahnhof HD

So 29.10.23, Matinee: Ilva Eigus & Nik Bärtsch, Aula der Alten Universität HD

Enjoy Jazz mit Istanbul Jazz Festival

So 08.10.23, Istanbul Jazz Festival presents Taşra Trilogy & Dilan Balkay, Altes Kino Franklin MA

Enjoy Jazz und Nationaltheater Mannheim

So 08.10.23, Istanbul Jazz Festival presents Taşra Trilogy & Dilan Balkay, Altes Kino Franklin MA

So 29.10.23, Seen/Unseen – Terri Lyne Carrington, Altes Kino Franklin MA

Enjoy Jazz und EFG London Jazz Festival

Mo 09.10.23, EFG London Jazz Festival presents Moment's Notice, Alte Feuerwache MA

Enjoy Jazz und Ella & Louis

Mo 09.10.23, Arild Andersen, Ella & Louis MA

Mo 16.10.23, Nicole Johanntgen, Ella & Louis MA

Mo 30.10.23, Claus Boesser Ferrari & Jutta Glaser, Ella & Louis MA



Enjoy Jazz und Summertime TLV JazzFest

Di 10.10.23, Summertime TLV JazzFest presents Nigun Quartet, Karlstorbahnhof HD

Enjoy Jazz und Winter Jazzfest New York

Mi 11.10.23, Winter Jazzfest New York presents MonoNeon, Alte Feuerwache MA

Enjoy Jazz und Festival au Désert

Do 12.10.23, Festival au Désert presents Music from Mali, Karlstorbahnhof HD

Enjoy Jazz und Nyege Nyege Festival

Fr 13.10.23, Nyege Nyege presents The Sound of Uganda, dasHaus LU

Enjoy Jazz und Syte Hotel

Fr 13.10.23, Meet the Festivals + DJ, Syte Hotel MA

Sa 14.10.23, Meet the Festivals + DJ, Syte Hotel MA

Enjoy Jazz und Jarasum Jazz Festival

Sa 14.10.23, Jarasum Jazz Festival presents Korean Jazz Night, Tankturm HD

Enjoy Jazz und Tankturm

Sa 14.10.23, Jarasum Jazz Festival presents Korean Jazz Night, Tankturm HD

Enjoy Jazz und Theater im Pfalzbau

So 15.10.23, 25 Jahre Nils Petter Molvaers "Khmer" Live, Theater im Pfalzbau LU

Enjoy Jazz und unsound

Mo 16.10.23, Marginal Consort, Karlstorbahnhof HD

Enjoy Jazz und Bourse de Commerce

Mo 16.10.23, Marginal Consort, Karlstorbahnhof HD

Enjoy Jazz und Christuskirche



Di 17.10.23, Jason Moran solo, Karlstorbahnhof HD

Enjoy Jazz und Jazzinitiative Schwetzingen

Do 19.10.23, Jazztage Schwetzingen: Jakob Manz, Rokokotheater Schwetzingen

Mi 25.10.23, Anja Lechner & Raúl da Costa, Franz Danzi Saal Schwetzingen

Enjoy Jazz und Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz

Sa 21.10.23, The Shape of Jazz to Come, BASF-Feierabendhaus LU

Enjoy Jazz und Ernst Bloch Zentrum Ludwigshafen

Mo 23.10.23, Im Gespräch: Ilija Trojanow. Im Anschluss: Ilija Trojanow & Ensemble Modern:

Tausend und ein Morgen - Eine musikalische Romanperformance, das Haus LU

Enjoy Jazz und Schloss-Schule Ilvesheim

Di 24.10.23, Konzert im Dunkeln: Richard Andersson, Schloss-Schule Ilvesheim

Enjoy Jazz und Queer Festival Heidelberg

Sa 28.10.23, Bendik Giske + The Q-Party X Queer Festival, Karlstorbahnhof HD

Enjoy Jazz und Universität Heidelberg

So 29.10.23, Matinee: Ilva Eigus & Nik Bärtsch, Aula der Alten Universität

Enjoy Jazz und Betriebswerk

Mi 01.11.23, Corina Sîrghi și Taraful Jean Americanu, Betriebswerk HD

Enjoy Jazz und Popakademie

Di 31.10.23, Vortrag: Traditionelle rumänisch-roma Musik im europäischen Kontext, Shaun Williams, Popakademie

Enjoy Jazz und Kulturtandem

Di 31.10.23, Vortrag: Traditionelle rumänisch-roma Musik im europäischen Kontext, Shaun Williams, Popakademie



Mi 01.11.23, Corina Sîrghi și Taraful Jean Americanu, Betriebswerk HD



Förderer und Unterstützer

Danke für das großartige Engagement

Enjoy Jazz ist nicht nur das größte Jazzfestival Deutschlands, sondern hat sich als eines der renommiertesten Jazzfestivals weltweit etabliert. Den großen Erfolg hat das Festival vor allem der Zusammenarbeit mit einer Vielzahl von hochwertigen Künstler:innen, seinen Sponsoren, allen voran SAS Deutschland als Hauptsponsor und der BASF SE als Premiumförderer, und seinen Medienpartnern zu verdanken.

Der Hauptförderer:

Weiterhin unterstützt das Software-Unternehmen SAS Enjoy Jazz als Hauptförderer und trägt somit entscheidend zur Realisierung des Festivals bei.

Die Premiumförderer:

Die BASF SE führt die langjährige herausragende Unterstützung von Enjoy Jazz fort. Darüber hinaus beteiligt sie sich weiter auch als Veranstaltungspartner des Festivals und richtet erneut einige hochkarätige Konzerte aus. Enjoy Jazz war von Beginn an eines der Top-Festivals der Metropol- und Festivalregion Rhein-Neckar, die Kulturregion Rhein-Neckar gehört zum Kreis der Premiumförderer. Des Weiteren gehört seit 2020 auch die Manfred Lautenschläger Stiftung zum Kreis der Premiumförderer. In diesem Jahr ist neu dabei ist der Softwarekonzern SAP. Die SAP engagierte sich bereits im Gründungsjahr und steigt nun zum 25-jährigen Jubiläum wieder als Premiumförderer ein.

Die Musikpartner:

Session – Das Musikhaus und **session pro** unterstützen das Festival seit 2020 als Musikpartner.

Die Förderer:

Zudem unterstützt seit über zehn Jahren die Firma mobisys das Festival als Förderer. Darüber hinaus wird das Festival von P.J. Landfried und der Online-Marketing-Agentur Partner & Söhne unterstützt. Treue Partner sind weiterhin auch die Städte Heidelberg, Mannheim, Ludwigshafen und Schwetzingen sowie die Länder Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz.



Wir danken den zahlreichen weiteren Förderern und Unterstützern für ihr herausragendes Engagement, ohne welches das Enjoy Jazz Festival in seiner Größe und Vielfalt nicht realisierhar wäre.

Unsere Medienpartner:

Rhein-Neckar-Zeitung, Mannheimer Morgen, Die Rheinpfalz, SWR2, Jazzthetik, Jazzthing und Ubi Bene.

Unsere Veranstaltungspartner:

BASF SE, Kulturhaus Karlstorbahnhof Heidelberg, Alte Feuerwache Mannheim, dasHaus Ludwigshafen.

Unsere Hotelpartner:

Der Europäische Hof Heidelberg, Exzellenz Hotel Heidelberg sowie das SYTE und STAYTION Hotel Mannheim.

Weitere Partner und Unterstützer:

TLS Transfer & Limousine Service, stadtmobil Rhein-Neckar AG, Sparkasse Vorderpfalz, GIM Gesellschaft für Innovative Marktforschung, Fuchs SE, extraprima Champagner- & Weinimport, Stiftung Schönau, buero67, P12, BKK Pfalz, adjuga Rechtsanwaltsgesellschaft. Stadtwerke Heidelberg und der Freundeskreis Friends of Enjoy Jazz e. V.



Spielstätten

Die Veranstaltungsorte des Festivals

Enjoy Jazz findet an ungewöhnlichen und beeindruckenden Orten in der Metropolregion Rhein-Neckar statt. Wir danken unseren vier Hauptveranstaltungspartnern Kulturhaus Karlstorbahnhof Heidelberg, Alte Feuerwache Mannheim, Kulturzentrum dasHaus Ludwigshafen und der BASF SE, sowie allen anderen Spielstätten für die bereichernde Zusammenarbeit.

Die diesjährigen Spielstätten in der Übersicht:

Heidelberg	Mannheim
Kulturhaus Karlstorbahnhof	Alte Feuerwache
Karlstorkino	Ella & Louis
TiK	Christuskirche
Tankturm	Altes Kino Franklin (NTM)
Aula der Alten Universität	Syte Hotel
Betriebswerk	Popakademie
Ludwigshafen	Weitere Orte in der Metropolregion
Kulturzentrum dasHaus	Schloss-Schule Ilvesheim
Theater im Pfalzbau	Rokokotheater Schwetzingen
BASF-Feierabendhaus	Franz Danzi Saal Schwetzingen
BASF-Gesellschaftshaus	



Karten für das Festival

Festivalpässe, Young Cards und Veranstaltungstickets

Im Jubiläumsjahr gibt es drei Varianten des Festivalpasses mit unterschiedlichen Leistungspaketen.

Festivalpass	Basic	Premium	Friends Premium
Preis	380 €	500€	680 €
Unbegrenzter Zutritt zu allen Konzerten *	20 Konzerte nach Wahl	1	1
Übertragbarkeit		1	1
Limitiert			5 Pässe verfügbar
Festival-Weinbox gratis	-		1
Festival-Eröffnung Einladung zum Empfang	-	-	V

Junge Festivalbesucher:innen bis 25 Jahre haben die Möglichkeit, eine Enjoy Jazz Young Card zu erwerben.

	Young Card
Preis	50 €
Unbegrenzter Zutritt zu allen Konzerten *	5 Konzerte
Übertragbarkeit	

^{*} ausgenommen Ella & Louis und Schlossschule Ilvesheim

Bestellungen für Festivalpässe und Young Cards können unter https://www.enjoy-jazz.de/tickets/festivalpäesse/festivalpäesse vorgenommen werden. Karten für die Einzelveranstaltungen des Festivals gibt es unter http://www.enjoyjazz.de und an allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen. Unter http://www.basf.de/kultur erhalten Sie Karten für die Konzerte in Co-Produktion mit unserem Premiumförderer und Veranstaltungspartner BASF SE.



Alle Termine auf einen Blick

Die Veranstaltungen von Enjoy Jazz 25

Datum	Veranstaltung	Ort
Sa 30.09.23	Film: Music of Black Pigeons	Karlstorkino HD
Mo 02.10.23	Film: Neptune Frost	Karlstorkino HD
Mo 02.10.23	Eröffnung: Cymin Samawatie Sextett,	Karlstorbahnhof HD
	Kahil El'Zabar + Special Guest, Klub-	
	nacht, Film, Performance	
Di 03.10.23	Matinee: Warum transtraditionelle Mu-	Karlstorbahnhof HD
	sik? Cymin Samawatie & Ketan Bhatti,	
	Karlstorbahnhof HD	
Di 03.10.23	Lucia Cadotsch AKI	Alte Feuerwache MA
Mi 04.10.23	Lakecia Benjamin	Alte Feuerwache MA
Do 05.10.23	Aki Takase JAPANIC	dasHaus LU
Fr 06.10.23	Alexandra Lehmler feat. Jan Bang & Vincent Courtois	Alte Feuerwache MA
Sa 07.10.23	Film: Jazz Fest: A New Orleans Story	Karlstorkino HD
Sa 07.10.23	Lucrecia Dalt presents ay!	Karlstorbahnhof HD
So 08.10.23	Matinee: Music was my first love – Au-	Karlstorbahnhof HD
	gust Zirner	
So 08.10.23	İstanbul Jazz Festival presents Taşra	Altes Kino Franklin MA
	Trilogy & Dilan Balkay	
Mo 09.10.23	EFG London Jazz Festival presents Mo-	Alte Feuerwache MA
	ment's Notice	
Mo 09.10.23	Arild Andersen	Ella & Louis MA
Di 10.10.23	Summertime TLV JazzFest presents Nigun Quartet	Karlstorbahnhof HD
Mi 11.10.23	Winter Jazzfest New York presents Mo- noNeon	Alte Feuerwache MA
Do 12.10.23	Lage Lund Quartet	BASF-Gesellschaftshaus LU
Do 12.10.23	Festival au Désert presents Music from Mali	Karlstorbahnhof HD
Fr 13.10.23	Nyege Nyege presents The Sound of Uganda	dasHaus LU
Fr 13.10.23	Meet the Festivals + DJ	Syte Hotel MA
Sa 14.10.23	Jarasum Jazz Festival presents Korean	Tankturm HD
	Jazz Night	
Sa 14.10.23	Meet the Festivals + DJ	Syte Hotel MA
Sa 14.10.23	Film: The Sound before the Fury	Karlstorkino HD



<u> </u>		
So 15.10.23	Matinee: Peter Kemper – The Sound of Rebellion	Karlstorbahnhof HD
So 15.10.23	25 Jahre Nils Petter Molvaer "Khmer" Live	Theater im Pfalzbau LU
Mo 16.10.23	Marginal Consort	Karlstorbahnhof HD
Mo 16.10.23	Nicole Johänntgen	Ella & Louis MA
Di 17.10.23	Jason Moran solo	Karlstorbahnhof HD
Mi 18.10.23	Moor Mother & Lonnie Holley	Alte Feuerwache MA
Do 19.10.23	Moor Mother & Archie Shepp	Karlstorbahnhof HD
Do 19.10.23	Jazztage Schwetzingen: Jakob Manz	Rokokotheater Schwetzin- gen
Fr 20.10.23	Nik Bärtsch & Tania Giannouli	BASF-Gesellschaftshaus LU
Sa 21.10.23	Film: Summer of Soul	Karlstorkino HD
Sa 21.10.23	The Shape of Jazz to Come	BASF-Feierabendhaus LU
Mo 23.10.23	Im Gespräch: Ilija Trojanow Im Anschluss:	dasHaus LU
	Ilija Trojanow & Ensemble Modern:	
	Tausend und ein Morgen - Eine musikali-	
	sche Romanperformance	
Di 24.10.23	Sebastian Gramss METEORS	dasHaus LU
Di 24.10.23	Konzert im Dunkeln: Richard Andersson	Schloss-Schule Ilvesheim
Mi 25.10.23	Anja Lechner & Raúl da Costa	Franz Danzi Saal Schwet-
	-	zingen
Do 26.10.23	Carte Blanche Erwin Ditzner	Alte Feuerwache MA
Fr 27.10.23	Isaiah Collier & Chosen Few	Karlstorbahnhof HD
Sa 28.10.23	Film: Ingredients for Disaster	Karlstorkino HD
Sa 28.10.23	Bendik Giske + The Q-Party X Queer Festival	Karlstorbahnhof HD
So 29.10.23	Matinee: Ilva Eigus & Nik Bärtsch	Aula der Alten Universität HD
So 29.10.23	Enjoy Jazz Schulbigband	dasHaus LU
So 29.10.23	Seen/Unseen - Terri Lyne Carrington	Altes Kino Franklin MA
Mo 30.10.23	Claus Boesser-Ferrari & Jutta Glaser	Ella & Louis MA
Mo 30.10.23	Terri Lyne Carrington & Anke Helfrich	dasHaus LU
Di 31.10.23	Vortrag: Traditionelle rumänisch-roma	Popakademie Mannheim
	Musik im europäischen Kontext, Shaun Williams	
Di 31.10.23	Lonnie Holley with Mourning (A) BLKstar	dasHaus LU
Mi 01.11.23	Kassa Overall	Alte Feuerwache MA
Mi 01.11.23	Corina Sîrghi și Taraful Jean Americanu	Betriebswerk HD



Sa 04.11.23	Abschluss: Archie Shepp Quintet - There	Christuskirche MA
	is Love	
Di 07.11.23	Encore: Michael Mayo	Alte Feuerwache MA
Mi 13.12.23	Encore: Rabih Abou Khalil	Karlstorbahnhof HD
TBA	Encore: Event Challenge	TBA



Enjoy Jazz 25 in Zahlen Statistik zum Festival

Bei zum aktuellen Stand 55 bestätigten Veranstaltungen werden in 19 Veranstaltungsstätten 196 Künstler:innen aus 28 Ländern beim 25. Enjoy Jazz Festival zu sehen sein.

Infotext

Kurzdarstellung Enjoy Jazz Festival

1999 gegründet, erkundet Enjoy Jazz, das größte Jazzfestival Deutschlands, alljährlich im Herbst die Grenzen zwischen Jazz und Klassik, Pop, Avantgarde, Rock, Hip-Hop oder Elektro. Zu den Standardformaten gehören neben Konzerten auch Auftragskompositionen, Masterclasses, Symposien, Lesungen, Ausstellungen sowie ein eigenes Education-Programm. Beim "Festival for Jazz and More" mitgeschnittene Konzerte wurden u. a. mit dem Pulitzer-Preis und dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik ausgezeichnet. Enjoy Jazz ist Mitglied des globalen Keychange-Netzwerks für Nachhaltigkeit in der Musikindustrie und für Geschlechtergerechtigkeit. Mit Enjoy Jazz Records verfügt das Festival seit 2022 zudem über ein eigenes Platten-Label.

2023 findet das Enjoy Jazz Festival zum 25. Mal statt. Nationale und internationale Künstler:innen, Weltstars, Lokalheld:innen und Nachwuchsmusiker:innen präsentieren sich dann vom 02. Oktober bis zum 04. November auf den Bühnen der Festivalstädte Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen sowie an anderen Orten in der Europäischen Metropolregion Rhein-Neckar.